

Protokoll:	Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	72
		TOP:	10
Verhandlung		Drucksache:	-
		GZ:	
Sitzungstermin:	15.10.2019		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Pätzold		
Berichterstattung:	Herr Oehler (ASW)		
Protokollführung:	Frau Faßnacht / pö		
Betreff:	Gute Radinfrastruktur herstellen i. d. König-Karl-Straße - Antrag Nr. 242/2019 vom 19.07.2019 (90/GRÜNE) - mündlicher Bericht -		

Der im Betreff genannte Antrag ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt. Dies gilt auch für die zu diesem Tagesordnungspunkt gezeigte Präsentation, die dem Protokoll zusätzlich als Dateianhang hinterlegt ist. Aus Datenschutzgründen wird sie nicht im Internet veröffentlicht.

Herr Oehler (ASW) nimmt mithilfe einer Präsentation Stellung zum Antrag und erläutert den Vorschlag der Verwaltung.

StR Peterhoff (90/GRÜNE) teilt die Einschätzung der Fachverwaltung und unterstützt deren Vorschlag. Ihm wäre jedoch aus Sicherheitsgründen daran gelegen, die Gehweg-Parkflächen bereits im Vorgriff auf die Umplanung wegzunehmen. Unabhängig von diesem Antrag fragt er nach dem aktuellen Stand der Machbarkeitsstudie für eine Busspur auf der König-Karl-Straße betreffend. Darüber hinaus bittet er darum, die zwei Anträge von CDU und GRÜNEN zur Mercedesstraße (Gehwegparkplätze) auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen des STA zu nehmen.

Für StRin Bulle-Schmid (CDU) steht außerfrage, dass der Zustand in der König-Karl-Straße für Radfahrer so nicht belassen werden kann. Aus ihrer Sicht stellt sich - auch mit Blick auf die dortigen Läden - die Frage, ob man die Parkplätze nicht weiter in Richtung Gehweg bringen kann. Sehr kritisch betrachte ihre Fraktion die Frage einer Busspur in der König-Karl-Straße. Vielmehr sehe man die Lösung darin, den Wilhelmsplatz endlich unterfahren zu können.

StR Ozasek (FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei) hält letzteres für völlig unsinnig. Er erinnert an einen Antrag der Fraktionsgemeinschaft, wonach straßenbegleitendes Parken grundsätzlich entlang der Hauptradrouten entfällt, weil inkompatibel mit der Qualität von Hauptradrouten. Selbstverständlich sei man daher dafür, dass die Parkplätze wie im Antrag der GRÜNEN gefordert entfallen sollen.

Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung äußern auch StR Körner (SPD) und StRin Köngeter (PULS). StR Dr. Korneffel (AfD) spricht sich dafür aus, lösungsorientiert zu agieren und führt beispielhaft die polnische Stadt Krakau an.

Herr Oehler führt auf Nachfrage von StR Peterhoff aus, er nehme die Frage des vorgezogenen Entfalls der Gehweg-Parkflächen als Prüfauftrag mit. Nachdem es jedoch kein separater Planungsschritt sei, bräuhete man einen separaten Verkehrszeichenplan für die Demarkierung, was sowohl Zeit als auch zusätzliche Kosten bedeuten würde. Möglicherweise sei man dann ohnehin in dem Zeitraum, wo die Maßnahme komplett umgesetzt wird.

BM Pätzold merkt an, man versuche überall die Maßnahmen zügig und schnell umzusetzen, jedoch müsse man sich an die Regeln und Vorschriften halten. Abschließend stellt er fest:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik hat vom Bericht zustimmend Kenntnis genommen.

Zur Beurkundung

Faßnacht / pö

Verteiler:

- I. Referat SWU
zur Weiterbehandlung
Amt für Stadtplanung und Wohnen (5)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. Referat SOS
Amt für öffentliche Ordnung
 3. Referat T
Tiefbauamt (2)
 4. BezA Bad Cannstatt
 5. Stadtkämmerei (2)
 6. Rechnungsprüfungsamt
 7. L/OB-K
 8. Hauptaktei

- III.
 1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 2. CDU-Fraktion
 3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 4. SPD-Fraktion
 5. FDP-Fraktion
 6. Fraktion FW
 7. AfD-Fraktion
 8. Fraktionsgemeinschaft PULS